

Z43 Tiefes und mäßig tiefes Kolluvium, meist kalkhaltig, aus holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-K04	
Flächenanteil	80–95 %	
Nutzung	LN, selten Wald	
Relief	Muldentälchen	
Bodentyp	tiefes, meist kalkhaltiges Kolluvium; örtlich pseudovergleyt; stellenweise mäßig tiefes kalkhaltiges Kolluvium über Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über lösslehmhaltiger Fließerde (Mittellage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,Gr–fX1–2	7–>10 dm
	Tu3(Tl),Gr1–2	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche karbonathaltig, unterhalb 7->10 dm u. Fl. meist karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	sL3Lö, L3Lö, LIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in den Randbereichen der Muldentälchen, Kolluvium über Parabraunerde und über Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (200–240 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (250–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	sehr hoch (4.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.67	Wald: 3.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im lössbedeckten Tertiärhügelland östlich von Müllheim sowie bei Schliengen und Bad Bellingen